

Bremer Sport-Verein von 1906 e. V.



SPORT



Nummer 2 · Ausgabe Dezember 1948

Eine schnelle Entscheidung

hat schon oft ein großes Glück ins Haus getragen

Eine neue große Geldverlosung von **8 463 000 DM** bringt die 2. Nordwestdeutsche Klassenlotterie

Ein Weg zum Glück führt zu der alten Lotterie-Einnahme seit 1904

Wilhelm Oscar Bruns - jetzt Am Wall 148

Fernruf 28365

ab Sögestraße erstes Haus

Lospreis
je Klasse

1/8 — 3 DM

1/4 — 6 DM

1/2 — 12 DM

1/1 — 24 DM

HANS EGERMEIER & CO.

Glas- und Spiegelmanufaktur

Glaserei • Flachglasveredelung

Opak- und Opaxitglas

Spezialität:

Galvanisch-verkupferte Wandspiegel

Bremen, Baumstraße 62 - Ruf 8 37 27

CARL H. BECKER

BREMEN

Josef-Haydn-Platz 1 • Fernsprecher 4 04 92

Starterbatterien

Motorradbatterien

Akkumulatoren

Elektromotoren aller Art

Vorwort

Kurz vor Eintritt in das Jahr 1949 wollen wir Ihnen noch einmal durch unsere Vereinszeitung Gelegenheit geben, einen kurzen Einblick in das Wirken unserer Abteilungen zu nehmen.

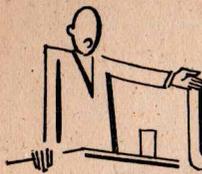
Die Zeitung soll Ihnen mit den Berichten des Vorstandes und unserer Aktiven beweisen, daß wir mit den Schwierigkeiten, die auch nach der Währungsreform an uns herangetragen wurden, fertig geworden sind. Auch soll sie Ihnen zeigen, daß durch harte Arbeit und mit Hingabe erreicht wurde, unseren Verein durch Leistung und Erfolg weiterhin zu einem allseitig geschätzten Ansehen verhelfen zu haben.

Zweifellos sind noch Mißstände zu beseitigen. Doch haben wir aus den Fehlern gelernt. Zwar sind auch wir nicht frei von den Gefühlen, die uns einmal himmelhochjauchzend und dann wieder zu Tode betrübt sein lassen. Aber ist es nicht vielleicht gerade diese Wechselseitigkeit, dieses auf und ab, was immer wieder Ansporn gibt, uns mit ganzer Kraft für die Erfüllung unserer Ziele einzusetzen?

Die sportliche Betätigung, der Sport schlechthin, ist gerade heute in seinem hohen Wert nicht zu verkennen und wir sollen uns bei jeder Gelegenheit nach dem Inferno des Krieges seiner Aufgabe als Mittel der Versöhnung und des Ausgleichs, auch über die Grenzen unseres Vaterlandes hinaus, erinnern und ihn mit unserer größten Stärke, dem Idealismus, dienen.

Allen Mitgliedern unseres Vereins, im besonderen unserer Jugend, unseren Freunden und allen, denen diese Vereinszeitung als Zeichen guter Verbindung überreicht wird, entbieten wir die herzlichsten Wünsche für ein frohes, glückliches und gesegnetes Jahr 1949!

Der Vorstand



UNSERE MEINUNG

Diese kurze Betrachtung soll sich im besonderen an jene richten, die den sportlichen Kämpfen durch ihr Verhalten auf den Rängen der Tribünen gar zu oft eine Atmosphäre geben, die mit der Anständigkeit und Ritterlichkeit des Sportes so wenig in Einklang zu bringen ist.

Es ist klar, Temperamente sind verschieden, aber soll sich nicht auch auf den Sportplätzen etwas von der uns eigenen und doch auch von uns gepflegten Vornehmheit, Höflichkeit und Duldsamkeit offenbaren?

Ehrliche Kritik und Meinungsäußerung wird auch dem Sport, selbst wenn sie sich in der vom Sportpublikum bedienten Art des Zurufs darstellt, nicht schaden, sondern wird nur von Vorteil sein. Doch abzulehnen ist das übertriebene Stimmungmachen derer, die nicht auf dem Boden der Objektivität und Sachlichkeit stehen, und die mit der „Super“-Begeisterung eines Vereinsenthusiasten ihren eigenen Farben nur schaden.

Fußballkämpfe besitzen ein seltenes Fluidum. Ein großer Zauber wird von ihnen ausgestrahlt und nimmt jeden gefangen, der mit Herz dabei ist. Man drückt Begeisterung und Enttäuschung jedoch nicht mit Schmutzigkeiten und selbst Tätlichkeiten aus, die an jeder Kinderstube zweifeln lassen. Wir sind alle fehlbar und wollen nicht vergessen, daß es auch Pfeifenmänner und Aktive sind.

Auch jene möchte ich ansprechen, die in eigenen Vereinsreihen mit ihrem negierenden Urteil jeder Entwicklung hemmend entgegenstehen und nur ihre Meinung als allein „seligmachende“ gelten lassen wollen. Fehler sind da, um begangen zu werden; wir müssen nur verstehen - aus ihnen zu lernen.

Sportler sind keine Maschinen, wir können nicht erwarten, daß sie in Konstanz immer wieder Leistungen vollbringen, die uns vor Begeisterung einander in die Arme fallen lassen.

Nach großen Leistungen soll man Anerkennung geben, sie ersetzt oftmals die ständige Kritik, weil sie das Selbstvertrauen hebt, Mut und Vorsatz zur weiteren Verbesserung gibt und auch Genugtuung bringt.

Wer selber einmal als Aktiver auf dem grünen Rasen stand, wird sich ohnehin einer vornehmen Zurückhaltung befleißigen, weil er weiß, wie schwer sich dieser tückische Lederball behandeln läßt. Jeder, der in Verantwortlichkeit einer Sache vorsteht, weiß auch, daß es großer Fähigkeiten bedarf, um einen Verein zu führen oder daran beteiligt zu sein.

Und das ist vielleicht das Fazit der Betrachtung: Man soll sich selber für eine Kritik nur befähigt halten, wenn man auch um die Sache weiß, die zu kritisieren ist. Wie viele sonntägliche Lärmschläger unter den Zuschauern unserer Sportkämpfe und wie viele all derer, die an der Vereinsarbeit kein gutes Wort lassen, können kaum über ihren eigenen Schatten springen. Sie randalieren und brüllen, weil ihnen jede Vernunft für eine sachliche Betrachtung abgeht. Wir wollen bedenken, daß wir alle unseren gewünschten Änderungen und Vorschlägen am besten Nachdruck verleihen können, wenn wir sie in praktischer Arbeit vertreten. H. Faltus.

Die natürlichen Mineralwasser

DRIBURGER BRUNNEN
PYRMONTNER SAUERLING

Wilhelm Siemering

Buntentorsteinweg 558 · Ruf 52439

F U S S B A L L



Immer, wenn man auf einer endlosen Straße marschiert und sich einen Augenblick verschnaufft, schweift der Blick zurück, als ob es neue Kraft zu schöpfen gälte. So geht es auch uns, die wir ein gutes Stück des Weges zurückgelegt haben.

Die Handball-Abteilung kann auf ein arbeitsreiches Jahr zurückblicken. zum Opfer. Außerdem stand uns Norddeutschlands schönste Sportstätte, das Weser-Stadion nicht zur Verfügung, da das Spielfeld mit einer neuen Rasenfläche versehen wurde. Diese Umstände warfen all unsere Pläne, dem Bremer Sportpublikum namhafte Gegner vorzusetzen, über den Haufen.

Vor Beginn der Meisterschaftsserie des Nordens konnten daher nur zwei Spiele ausgetragen werden.

An der Dedesdorfer Straße überfuhr die Liga den Neuling aus Bremerhaven mit 8:1 Toren, und in Wulsdorf blieb der dortige TSG mit 9:4 auf der Strecke.

Dieser Aufgalopp bewies erneut, daß sich unsere Mannschaft in bester Kondition befand, und von ihrem Trainer Arthur Schütz gut beraten war.

Der Ablauf des 1. Durchganges in der Norddeutschen Oberliga hat gezeigt, daß die Elf auf dem besten Wege ist, sich eine sichere Position zu erkämpfen. Sie wird von allen Mitbewerbern heute mehr denn je als „Gegner“ in Rechnung gestellt. Der von uns erkämpfte gute Mittelplatz berechtigt für die Frühjahrsreihe zu den besten Erwartungen.

Im Verlauf der bisher ausgetragenen Spiele hat es sich erwiesen, daß bei der ausgeglichenen Spielstärke von einem ausgesprochenen Favorit nicht die Rede sein kann. Der TSV Braunschweig, Concordia Hamburg, Arminia Hannover, die beiden Neulinge Bremerhaven und Göttingen 05 mußten uns beide Punkte überlassen. Der Zonenmeister Hamburger SV und unser alter Rivale Werder gaben einen wertvollen Zähler ab, können dabei aber in ihrer Chronik vermerken, den anderen mit Glück verbucht zu haben.

Recht unglücklich wurden unsere Spiele gegen den VfB Lübeck und Eimsbüttel verloren. Nicht ganz unerwartet war dagegen der Ausgang der Spiele gegen St. Pauli und VfL Osnabrück, wenn auch die 0:7-Niederlage „stark“ überraschte.

Ja, ja, die Nerven, wie Arthur Schütz ganz richtig bemerkte.

Erwähnt seien noch die Erfolge unserer Mannschaft in zwei Freundschaftsspielen gegen Vohwinkel 80 mit 1:0 und Holstein Kiel mit 2:1 Toren. Das spielerische Niveau unserer Elf wurde durch die Heranziehung von nicht weniger als 7 Spielern zur Bremer Städtemannschaft gegen Düsseldorf unterstrichen.

Mit dem Blick auf den Tabellenstand sehen wir den BSV mit 12:10 Punkten gut plazierte.

Der Sportler kauft seine

Koffer- und Lederwaren

bei Paul Frankenberger

Lahnstraße 67
Fernruf 51514

In der Herbstserie spielten für den BSV:

Werner Albrecht	geb. 2. 6. 1922
Hans Maaßen	1. 7. 1921
Kurt Rosiejka	20. 10. 1919
Franz Zembski	30. 6. 1914
Heinrich Tünnermann	4. 11. 1923
Oskar Kurzawski	30. 11. 1922
Werner Simon	20. 6. 1915
Heinz Weißpflug	21. 3. 1923
Willi Heitmann	10. 2. 1922
Alfred Fahrenholz *	4. 7. 1918
Hans Lüllmann	20. 6. 1926
Karl-Heinz Preusse	22. 1. 1926
Willi Osterhorn	16. 11. 1920
Hans Pühl	30. 6. 1923
Alfred Beck	12. 4. 1925

Zum Feste — nette Gäste

Die Spielpause der Norddeutschen Oberliga benutzten wir dazu, unsere Mannschaft gegen große Gegner anderer Ligen zu erproben. Am 1. Weihnachtstag kommt mit dem VfR Wormatia Worms eine der spielstärksten Mannschaften der französischen Zone nach Bremen. Die Gäste, einst einen Seppel Fath für die deutsche Nationalmannschaft abgestellt, sind heute mit den Offenbacher Kickers, Borussia Dortmund und Kaiserslautern ungeschlagen und haben nicht nur die Walter-Elf mit 2 : 2 einen Punkt abgeknöpft, sie gewannen auch ihre Spiele in Neuendorf und Pirmasens.

Der Altinternationale Fath, noch heute hin und wieder dabei, wird auch in Bremen mit von der Partie sein.

Zum Auftakt des neuen Jahres, am 2. 1. 1949 haben wir die westdeutsche Mannschaft Erkenschwick mit den Repräsentativen Ludorf und Rachuba im Weser-Stadion zu Gast.

Frischer Wind bei den unteren Mannschaften

Man kann sagen, daß auch bei den „Unteren“ eine frische Brise weht. Fünf Mannschaften konnten wir zu den diesjährigen Punktspielen melden, zu denen sich inzwischen noch zwei weitere gesellten. Letztere, die sog. „Fünfte“ besteht nur aus Spielern unserer Schwerathletikabteilung. Fürwahr ein gutes Zeichen. Lassen wir jetzt die Mannschaften zu Wort kommen:

Die Reserve konnte alle bisher ausgetragenen Pflichtspiele gewinnen und führt die Tabelle mit 14 Punkten und einem Torverhältnis von 30 : 7 an. Auch in Freundschaftsspielen gegen starke erste Mannschaften, so u. a. gegen den vorjährigen Bezirksligameister von Wesermünde Schwarz-Weiß, konnte man die Waage halten.



Assmy & Böttger

Elektro-Radio-Großhandlung - Beleuchtungskörper

jetzt: Admiralstr. 40 - Ruf: Sammel-Nr. 8 38 33

Die 2. Mannschaft, bisher das Schmerzenskind (unvollständiges Antreten), ist wie umgewandelt. Nachdem sie sich zu einer Einheit zusammengefunden, blieb der Erfolg nicht aus. Aus 6 ausgetragenen Spielen wurden 12 Punkte erobert, und die Herbstmeisterschaft dürfte so ziemlich sicher sein. **B r a v o !** Ihr Mannen um Karl Schniedewind, Karl Borchering und „Henne“ Schulzendorf. Weihnachten weilt die Mannschaft in Hude und dürfte den BSV sicherlich gut vertreten.

Die 3. Mannschaft, erstmalig an der Punktspielserie teilnehmend, hat sich ebenfalls tapfer geschlagen. Von 7 ausgetragenen Spielen wurden 5 gewonnen und nur 2 verloren. Die Mannschaft macht sich sogar noch stille Meisterschaftshoffnungen, die auch gar nicht so unberechtigt sind. Der Geist dieser Mannschaft ist ein besonders guter, darum, Hut ab vor der Dritten.

Die 4. Mannschaft besteht erst seit einigen Wochen und nimmt an den Punktspielen noch nicht teil. Das erste Spiel gegen Werder-„Altliga“ wurde hoch verloren, doch was schad's, aller Anfang ist schwer.

Die 5. Mannschaft hat ihre Quelle in unserer so groß gewordenen Schwerathletikabteilung und legt damit ein beredtes Zeugnis so viel gepriesenen Ausgleichssportes ab.

Die erste Jungliga, seit Jahren eine bestehende Einheit, errang nicht den erwarteten Platz der Tabelle, da ihnen in ihrer Staffel zu schwere Gegner gegenüberstehen. Aus 7 Spielen wurden 4 gewonnen, 2 gingen verloren und eins endete unentschieden. Im Freundschaftsspiel gegen Eintracht-Loxstedt-Reserve, wurde 1mal mit 5 : 2 und in Hamburg mit 3 : 2 triumphiert.

Die II. Jungliga spielt in der Parallelstaffel und hat nur gegen 1. Mannschaften anzutreten. Das ist kein gutes Omen. Hinzu kommt, daß dieser „stimmungsvollen Mannschaft“ der Begleiter fehlt, denn Karl Heinz Klindworth mit Mannschaftsarbeit überlastet, kann sich dieser Aufgabe nicht mehr entledigen. Laßt Ihr Jungens trotzdem den Kopf nicht hängen, auf Regen folgt Sonnenschein!

Setzen wir noch hinzu, daß das gute Abschneiden ein Verdienst aller ist. Besonders die Spielführer haben sich restlos für ihre Mannschaften eingesetzt, zumal sie fast alle ihren Begleiter entbehren.

Wo seid Ihr? —

Dennoch, der Kurs ist fest umrissen: „Vorwärts immer, rückwärts nimmer!“ —

FÄRBEREI
Thomas
REINIGUNG

Enttäuscht
Sie nicht!

Ruf 84810

Annahmestellen
in allen Stadtteilen

HANDBALL

Die Handball-Abteilung kann auf ein arbeitsreiches Jahr zurückblicken. Wir führen jetzt in der Pflichtspielserie 1948/49 2 Herrenmannschaften, eine Frauen- und eine Jugendmannschaft. Je eine weitere Herren-, Frauen-, Jugend- und Schülermannschaft warten auf die nächste Serie, um sich Erfolg und einen guten Tabellenstand zu sichern.

Die 1. Herrenmannschaft konnte bei Abschluß der Punktserie 1947/48 den 3. Platz in der Tabelle belegen.

Während der Sommerpause dieses Jahres versuchten wir die Mannschaft mit unserem Nachwuchs aufzufrischen. Sie konnte in Dorfmark, dem Ziel unserer letzten Sommerreise mit einigem Ersatz aus der zweiten Mannschaft die sehr starken und schnellen Gastgeber 7:5 schlagen. Und doch scheint die richtige Lösung noch nicht gefunden.

Immerhin gibt das letzte Punktspiel gegen den Spitzenreiter der Tabelle, welches knapp 4:5 verloren wurde, Anlaß zu neuen Hoffnungen.

Die zweite Herrenmannschaft hatte am Ende der Spielserie 1947/48 einen guten Mittelplatz inne und konnte diesen auch bei der Herbstserie 1948/49 halten.

Die Spielerabgabe an die erste Mannschaft war selbstverständlich für das Zusammenspiel der „Zweiten“ von nachteiliger Wirkung. Erst die letzten Spiele ließen eine Formverbesserung erkennen. Hastedt wurde 7:1 und Neustadt 11:4 geschlagen.

Betreuer ist Karl Jänicke, der seine Arbeit sehr ernst nimmt.

Die „Alte Herren“-Mannschaft mußte während der Spielserie wegen zu großer Aufstellungssorgen zurückgezogen werden.

Unsere Frauen, die erst im Mai dieses Jahres auf den Plan traten, können auf eine schöne Erfolgsreihe zurückblicken und errangen die Herbstmeisterschaft der 3. Kreisklasse mit 14:0 Punkten und einem Torverhältnis von 52:11.

Die 1. Korbball-Frauen wurden Dritte in den Sommerspielen 1948 der Meisterklasse. Auch die 2. Mannschaft sowie die Jugend hat unter Berücksichtigung ihrer wenigen Spielerfahrung einigermaßen abschneiden können.

In den Hallenkorballspielen, die leider nur als Freundschaftsbegegnungen gewertet werden, da sich der Kreisausschuß für Turnspiele passiv verhält, konnten die 1. Frauen bei einem vom BSV veranstalteten Turnier den 2. Platz hinter Tura belegen, während sich die 2. Frauen- und Jugendmannschaft mit dem letzten bzw. vorletzten Rang begnügen mußte.

Bei dem letzten vom SV Werder arrangierten Turnier wurde unsere Mannschaft Sieger, die 2. und Jugendmannschaft errang jeweils den 2. Platz ihrer Staffel.

Richard Belis, der langjährige Leiter der gesamten Handball-Abteilung mußte nun leider aus privaten Gründen sein Amt zur Verfügung stellen, will aber als Turnspielwart weiterhin tätig sein.

Mit der Wahrnehmung der Geschäfte wurde der bisherige Jugendleiter Hans Thiele beauftragt.

SCHWERATHLETIK

Große Pläne 1949

Im jetzt ablaufenden Jahr sind wir hier in Bremen mit nur einer Großveranstaltung an die Öffentlichkeit getreten. Um so aktiver sind unsere Athleten außerhalb gewesen. Das Jahr 1948 führte unsere Ringermannschaft über Kassel, Dortmund, nach Köln. Ferner beschickten wir die Zonenmeisterschaften in Dortmund-Kirchlinde, wo unser Weltergewichtler Rolf Vitz den 3. Platz belegen konnte. Den gleichen Platz erzielte Georg Wilkens im Federgewicht, während Bauer und Dahl auf den 4. Platz kamen. Auch an den Deutschen Einzelmansschaften nahmen BSV-Ringer mit Erfolg teil. In Pfungstadt bei Darmstadt gelang es Walter Bauer, nach seiner 20jährigen Ringerlaufbahn mit nur einem Fehlpunkt Unterschied hinter dem Deutschen Meister auf den 2. Platz in der Federgewichtsklasse zu landen.

H. Dahl erkämpfte sich in der Ringerhochburg Hohenlimburg bei den dortigen Deutschen Meisterschaften der Leichtgewichtsklasse einen beachtlichen sechsten Platz unter 17 Teilnehmern.

Weiter wurden Veranstaltungen unserer Ringer in Verden/Aller — Rotenburg — Bremerhaven — und Cuxhaven mit großem Erfolg ausgetragen. Während so im verflossenen Jahr fast nur Kämpfe außerhalb abgewickelt wurden, glauben wir im kommenden Jahr die Bremer Ringkampf-Interessenten für mehrere öffentliche Veranstaltungen interessieren zu können. So erwarten wir Anfang des neuen Jahres den Deutschen Mannschaftsmeister 1948 — Reichsbahn-Sportverein, Köln — dem u. a. Europameister Nettesheim und die Deutschen Meister Schmitz und Puhlheim angehören. Weiter kommt der frühere mehrfache Deutsche Mannschaftsmeister Hörde 04, Dortmund, nach Bremen. Darüber hinaus steigt aber als Hauptereignis für die Bremer Schwerathletik-Anhänger die Austragung der Deutschen Meisterschaften 1949 im Freistil, die in der Fliegen-, Feder-, Welter- und Halbschwergewichts-Klasse nach Bremen vergeben wurden. Bei dieser Gelegenheit sei vermerkt, daß unser Kamerad Walter Bauer Anfang des neuen Jahres mit den ersten Kursen im Freistilringen beginnen wird. Interessenten melden sich am besten sofort auf der Geschäftsstelle oder während der Trainingsstunden.



Neueröffnung!

Oskar Kurzawski

Bremen, Fiegenstraße 32

*Damen- u. Herrenbekleidung
Kinder- u. Berufskleidung*

Judo / Jiu-Jitsu

Kaum hatten wir den Judo-Sport (Jiu-Jitsu) mit aufgenommen, so meldeten sich viele Interessenten für diese Sportart. Schnell, geschmeidig und geistesgegenwärtig muß man sein, wenn man einen Kampf im Judo bestehen will. Vorläufig werden noch die Griffe und Würfe, die als Voraussetzung für eine sportliche Auseinandersetzung auf der Matte in dieser Sportart unbedingt notwendig sind, fleißig geübt. Nach einem Anfängerkursus im November läuft jetzt neben einem zweiten Anfängerkursus bereits ein Kursus für Fortgeschrittene. Als Trainer konnten wir den früheren Deutschen Meister und Europa-Meister Walter Wobbe gewinnen. Hoffen wir, daß wir auch in Kürze Wettkämpfe mit auswärtigen Vereinen in dieser Sportart durchführen können. Für das Jahr 1949 sind erstmalig wieder Deutsche Meisterschaften im Judo ausgeschrieben worden, die in Hessen zur Austragung gelangen.

Vielseitige Schwerathleten

Als besonderes Zeichen der Vielseitigkeit unserer Schwerathleten vermerken wir einen 1:0-Sieg im Fußballspiel gegen die Boxabteilung von Bremen-West.

Die Begegnung, das sei hier anerkannt, zeigte auf beiden Seiten gutes fußballerisches Können.

Die Fußballmannschaft der Schwerathleten wird in Zukunft als unsere Herrenmannschaft an dem regelmäßigen Spielbetrieb teilnehmen.



Haus für
Möbel, Teppiche, Gardinen,
Raumkunst, Holzwaren

Eigene Werkstätten für Innendekoration und Polsterei

Willi Nagel, Bremen,

Faulenstraße 9, Hutfilterstraße 2/4
Geeren 6/8, Fernruf 27014

Stadion-

Gaststätte

HEINRICH MENKE

Telefon 43748

Niederdeutsche Bühne
Bremen

Waller Heerstraße 165

Sichern Sie sich
ein Abonnement
für die Spielzeit 1948/49

Büro: Waller Heerstraße 165
Tel. 82707 und 85362

UNSER BRIEFKASTEN

Diese Rubrik dient dem Meinungs austausch zwischen Vorstand und Vereinsmitgliedern.

Wir beantworten hier nur solche Fragen, die allgemein interessieren und zur Aussprache anregen.

1. Wer war der erfolgreichste Ligaschütze im abgelaufenen Meisterschaftskampf? K. H.

Antwort: Preuße mit 7, vor Beck mit 6 und Pühl mit 4 Toren.

2. Bei jeder BSV-Veranstaltung im Weser-Stadion vermissen wir eine Vereinsfahne. Läßt sich da keine Abhilfe schaffen, W. K.

Antwort: Jawohl! Schon in nächster Zeit wird am hohen Mast eine große blauweiße Fahne wehen.

3. Seit längerer Zeit wird bei mir kein Beitrag kassiert, Hat man mich vergessen? J. E.

Antwort: Vielleicht! — Wir freuen uns aber über soviel Ehrlichkeit. Im übrigen verweisen wir auf die Seite unserer „Geschäftsstelle“. —

4. Findet auch in diesem Jahre eine Vereinsilvesterfeier statt? D. A.

Antwort: Wie gut, daß diese Frage aufgeworfen wurde. Diesmal aber sagen wir: Nein. Dafür wird zum Februar eine „blauweiße Nacht“ vorbereitet.

5. Kann der Sport in den verschiedenen Abteilungen ohne Beitragserhöhung betrieben werden? H. Sch.

Antwort: Selbstverständlich. Der Mitgliedsbeitrag von DM 0,50 für Schüler, 0,75 für Jugendliche, DM 1,— für Erwachsene berechtigt zur sportlichen Betätigung in allen Abteilungen.

6. Haben Mitglieder zu den Spielen unserer Oberliga freien Eintritt? B. S.

Antwort: Nur Jugendlichen bis zum vollendeten 17. Lebensjahr wird bei Vorlage der ordnungsgemäß geklebten Mitgliedskarte freier Eintritt gewährt.

Von der Zeitung

„Ein Mensch, der Zeitung liest, erfährt:
Die Lage völlig ungeklärt.
Weil dies seit Adam so gewesen,
warum denn da noch Zeitung lesen.“ —

Der gute Eugen Roth mag nicht ganz Unrecht haben. Wir aber haben es ja nun in der Hand, „unsere“ Zeitung zu gestalten, und darum wollen wir alle Hand anlegen, aber auch wirklich alle. Es lohnt schon, mitzumachen, ist doch unsere Schrift das Sprachrohr der großen BSV-Familie. Darum wartet nicht, liebe Freunde, bis der Terminkalender Euch zur Ein-sendung eines Berichtes auffordert, sagt uns gleich morgen, was es Neues gibt, was Euch bedrückt, aber auch erfreut. Geteilter Schmerz ist halber Schmerz und geteilte Freude ist doppelte Freude.

UNSERE JUGEND

In unserer **Fußballjugend-Abteilung**, die auch im vergangenen Jahre noch ständig gewachsen ist, hat uns infolge Mitarbeitermangel die ausreichende Betreuung aller Mannschaften mancherlei Kopfschmerzen bereitet. Und nur durch das selbstlose „Sichzurverfügungstellen“ einiger jüngerer sowie auch älterer BSVer konnte dieses Problem einigermaßen gelöst und schon wieder an die alte Tradition der BSV-Jugend, zu der führenden Bremens zu gehören, angeknüpft werden. Um aber den guten Ruf weiter zu festigen, bedarf es der selbstverständlichen Mitarbeit aller Jugendlichen, denn dieses Ziel läßt sich nur in gemeinsamer kameradschaftlicher Zusammenarbeit zwischen Jugendleitung und Jugendlichen erreichen. Darum ergeht an alle der Ruf: Jeder einzelne von euch kann an dieser Aufgabe mithelfen, denn sie ist nicht nur die der Vereinsleitung, sondern soll vor allem die eurige sein. Nur so wird uns die Sonne nicht untergehen.

Unsere erste Jungmannen:

Meier, Hillmann, Bick, Werner, Quern, Schalthöfer, Mania, Ifländer, Vetter, Rathjen, Albrecht (Jahrgang 1. 9. 30—31. 8. 32) konnten sich in ihrer Staffel vor Tura und Grohn mit 13 : 1 Punkten und einem Torverhältnis von 37 : 0 die Herbstmeisterschaft holen.

Hier der Zahlenspiegel:

gegen Grohn 2 : 1,	Lesum 15 : 0,	Blumenthal 0 : 0,
Bremen-West 2 : 0,	Tura 1 : 0,	AGSV 17 : 0

Auch die II. Jungmannen:

Janssen, Henkel, Roloff, Bülte, Gesselmann, Hasselbring, Kahle, Bohlen, Hensel II, Bosian II und Volkmann (Jahrgang 1. 9. 30—31. 8. 32) sicherten sich trotz spielstärkster Konkurrenz (Werder, SVH) mit 17 : 1 Punkten und mit 21 : 4 Toren den Herbstmeistertitel.

Die erste Jugend:

Viet, Precht, Köhn, Horchler, Pamperin, Willers, Bredow, Schmidtke, Dohrmann, Reiners und Winkelmann (Jahrgang 1. 9. 32—31. 8. 34) wurde sogar als erste Mannschaft ungeschlagen Meister ihrer Staffel und verbucht 14 : 0 Punkten und 25 : 0 Toren.

Die Ergebnisse: Gegen SGO 7 : 0, AGSV 6 : 0, Bremen-West 4 : 0, Eintracht 3 : 0, Walle 2 : 0, Tura 2 : 0 und Lesum 1 : 0.

Obgleich die „Zweite“ (Jahrgang 1. 9. 32—31. 8. 34) immer noch ohne Begleiter ist und neben spielerischen auch mannschaftliche Mängel aufwies, konnte sie sich den 2. Tabellenplatz sichern. Alle Achtung!

SIEMER & MÜLLER / Bauunternehmung

Parkallee 48 — Telefon 4 08 53

Aufstellung von Projekten

Ausführung von Hoch-, Beton- und Tiefbauarbeiten aller Art

Auch die **erste Schüler** nach anfänglich schlechtem Start, im Laufe der Serie gut in Schwung gekommen, landete auf dem 2. Rang. In einem Freundschaftsspiel besiegte sie den Meister der Staffel Bremerhaven, Schwarz-Weiß, mit 2 : 1.

Die **2. Schüler** rangiert an 3. Stelle und unsere Kleinsten, die **ersten Knaben** (Jahrgang 1. 9. 36 und jünger), die gut anfangen, sogar den Favoriten Eintracht einen Punkt abnahmen, ließen es dann an dem nötigen Eifer und Einsatz fehlen und mußten sich mit dem 4. Platz begnügen.

Sogar die **II. Knaben**, ihren Gegnern durchweg körperlich unterlegen, folgte dem Tabellenführer.

Da in der letzten Zeit ein sehr verstärkter Vereinszuwachs registriert wurde, könnten wir heute zu den bestehenden Mannschaften weitere 3 bis 4 aufstellen, ja, wenn uns die nötigen Mitarbeiter zur Verfügung ständen. — Um nun unseren Jugendlichen zu spielerischer Betätigung Gelegenheit zu bieten, ergeht an alle BSVer, jung und alt, die herzliche Bitte: „Stellt euch zur Verfügung! Ihr helft dadurch der Jugend und dem Sport!“

Handball

Es ist schon so, der Handball führt ein Schattendasein, auch bei der Jugend. Als Hans Thiele im Juli die derzeit bestehende Jugendmannschaft übernahm, gab es unendlich viel Schwierigkeiten zu überwinden, um daraus eine Abteilung zu bilden. Aber zu dem Beginn der Serie konnte eine Elf gemeldet werden, die während der Spiele einen schweren Stand hatte, weil ihre Gegner bereits ein Jahr und länger spielten — den Mut aber nicht sinken ließ. Heute wurde bereits eine II. Jugend und eine Schülermannschaft aufgestellt, und das läßt uns für die Zukunft hoffen.

FORD

Lastkraftwagen, 3to

„Rhein“ 95 PS - „Ruhr“ 52 PS

Omnibusse

AHAG

Automobil-Handelsgesellschaft

HANS VON LEHN

Walsroder Straße 9-15

Ruf 8 4051

Lichtbild-
Werkstätten

MAX SCHRODER

BREMEN

Mozartstraße 30 · Ruf 25114

Großinstandsetzungswerk
für Kraftfahrzeuge

FRITZ BURR

Bremen, Gröpelg. Heerstr. 253

▼

Spezialwerkstatt für Opel-,
General-Motors und DKW

JOHANNES *Königsmann*

BEKLEIDUNG UND AUSSTATTUNG

Bremen, Friedrich-Ebert-Straße 146, - Ruf 50231

EDUARD WINKELMANN

Fischhandel und Fischfeinkost
eigene Räucherei und Marinieranstalt

BREMEN, Landwehrstraße 148 - Fernruf 82587

Vorzüglich schmeckt

das **BROT**

der **BREMER BROTFABRIK**

Albrecht, Müller-Pearse & Co. K-G.

Bremen, Baumwollbörse



An dem vom 22. Juni bis 3. September ds. Js. auf Norderney durchgeführten Zelt-Trainings- und Erholungslager nahmen über 100 Jugendliche aller Abteilungen teil. Es konnten jeweils 36 Jugendliche in 3 Zelten zu 12 Klappbetten untergebracht werden. Das Bild zeigt unsere jüngsten Schwerathleten unter der Leitung von Walter Bauer.

Schwerathletik

Vereinsmeisterschaften 1948

Die am 16. Dezember in der Turnhalle der Vegesacker Schule ausgetragenen

Vereinsmeisterschaften im Ringen und Heben

wurden — wie erwartet — unter starker Beteiligung reibungslos abgewickelt.

Hier die Namen der Bestenliste:

I. Ringen

- a) Schüler: bis 60 Pfund: 1. Parus, Reinhold, 2. Parus, Edmund,
3. Gabel, Rolf.
bis 70 Pfund: 1. Heinrich, Rolf, 2. Stehmeier, Edwin,
3. Witthuhn.
bis 80 Pfund: 1. Niemüller, Karl-Heinz, 2. Wilhelm,
Heinz.
bis 90 Pfund: 1. Parus, Karl-Werner, 2. Sallat, Horst,
3. Techau, Peter.
bis 100 Pfund: 1. Brase, Wilhelm, 2. Müller, H., C.
über 100 Pfund: 1. Grobbrügge, Bernh., 2. Breiter,
Manfred, 3. Spenrath, Hans.

- b) Jugend: Klasse A, Fortgeschrittene:
 bis 110 Pfund: 1. Poolke, K. H., 2. Siemering, Heinz.
 bis 120 Pfund: 1. Gaedtke, Karl-Heinz, 2. Zedler,
 bis 130 Pfund: 1. Wenzel, Helmut, 2. Oetker, Heinz.
 bis 140 Pfund: 1. Meyburg, Heiner.

Klasse B, Anfänger:
 bis 130 Pfund: 1. Mosch, K. H., 2. Spenrath, H.

- c) Junioren: Federgewicht: 1. Rode, Friedhelm, 2. Paul, K. H.,
 3. Schnabel, W.

Weltergewicht: 1. Böse, Hans, 2. Meyburg, H.

II. Gewichtheben

- a) Jugend: bis 120 Pfund: 1. Andermann, H. J.
 bis 130 Pfund: 1. Fricke, Albert
 bis 140 Pfund: 1. Mayr, Egon.

- b) Junioren: Federgewicht: 1. Schnabel, Willy
 Leichtgewicht: 1. Stöber, Walter.
 Mittelgewicht: 1. Nöding, Erich.
 (Beste Tagesleistung)
 Halbschwergewicht: 1. Krüger, Helmut.

ADOLF

Nette

Waller Heerstraße 37-39
 Ruf 30 18

*Herren- und Damen-Bekleidung
 Betten, Bettfedern
 und Bettenreinigung*

Franz Rammelmann

Omnibusbetrieb und Gesellschaftsfahrten - Güter-Nah- und
 Fernverkehr - Spedition und Speziallagerräume
Bremen-Industrie Hof Fernruf 5 01 82
 Lagerräume: Weserplatz 19 / Büro: Buntentorsteinweg 478

Reifen- Reparaturen und
 Runderneuerungen
 sämtlicher Auto- und Riesenluftreifen
 in kürzester Frist

Reifen-Plate

Gröpelinger Deich 71 (am Europahafen) - Fernruf Nr. 8 28 22 / 8 28 23

Geschäftsstelle

Waller Heersiraße 136

Fernruf 8 25 57

Seit dem 15. November befindet sich unsere Geschäftsstelle im Hause
 Waller Heerstraße 136 (Endstation der Linie 10).

Geschäftszeit: Montags bis freitags 9—12.30 Uhr, 15.30—19 Uhr
 sonnabends 9—12.30 Uhr

Trainingsplan:

Fußball-Abteilung

Altes Gymnasium, Dechanatstraße

mittwochs: 17.00—18.30 Uhr: Jugend
 18.30—19.30 Uhr: I. Jungmannen
 19.30—20.30 Uhr: Jungliga
 20.30—22.00 Uhr: Reserve
 und untere Herrenmannschaft.
 Trainingsleiter: W. Osterhorn
 mittwochs: 18.00—20.00 Uhr: Oberliga
 Trainer: Arthur Schütz

Schule an der Vegesacker Straße

donnerstags: 15.30—16.15 Uhr: I. Schüler
 16.15—17.00 Uhr: II. und III. Schüler
 17.00—17.45 Uhr: Knaben
 17.45—18.30 Uhr: II. Jungmannen
 Trainingsleiter: W. Osterhorn

Stadion-Halle

freitags: 18.00—19.00 Uhr: Oberliga
 Trainer: Arthur Schütz

Handball-Abteilung

Schule an der Bremerhavener Straße

mittwochs: 16.00—17.00 Uhr: Jungmädler
 17.00—18.00 Uhr: Schüler
 18.00—20.00 Uhr: Jugend
 20.00—21.00 Uhr: Damen
 21.00—22.00 Uhr: Herren
 Trainingsleiter: Hans Bremer

Schwerathletik-Abteilung

a) Ringen und Gewichtheben

Schule an der Vegesacker Straße

montags und 18.30—19.30 Uhr: Schüler
 donnerstags: 19.30—21.00 Uhr: Jugend und Senioren
 sonnabends: 16.00—18.00 Uhr: allgemein



Das große Bremer
FACHGESCHAFT
 für Musik-Instrumente
 Noten, Radio u. Plattenspieler

Gymnastikraum, Stadion

sonntags: 10.00—12.00 Uhr: allgemein

mittwochs: 19.00—21.00 Uhr: allgemein

Trainingsleiter, Ringen: W. Bauer

Gewichtheben: W. Duveneck

b) Judo

Stadion-Halle

montags und sonnabends: 19.00—21.00 Uhr

Trainingsleiter: R. Faltus

Tischtennis-Abteilung

Stadion-Halle

montags und sonnabends: 19.00—21.00 Uhr

Trainingsleiter: W. Wobbe

Beitragsabrechnung

So liebe „Schwarzfahrer“, mit Eurer großen Zeit ist es nun vorbei. Ab 1. Januar 1949 wird das Beitragswesen neu geregelt. Bitte, besucht uns bis zum 20. jeden Monats zur Begleichung Eurer geringen Schuld auf unserer Geschäftsstelle; sonst müssen unsere Kassierer zu Euch kommen, und das macht den Kohl um 10 Prozent fetter. Wenn nun schon kassiert werden muß, dann seid bitte so verständlich und laßt durch Eure Angehörigen bezahlen, damit uns unnötige Wege erspart bleiben.

Ihr denkt doch daran? — — Besonders Ihr Schüler, denn nur so habt Ihr zu den Oberliga-Spielen im Weser-Stadion freien Eintritt.

„Kleider machen Leute“

das stimmt in vielen Regeln. Darum nur eine Meinung, tragt neben der BSV-Kleidung-Abzeichen, Stoffwappen und weiße Schnürsenkel, die auf der Geschäftsstelle zu haben sind.

Achtung! — Unsere nächste Zeitung

soll im Februar des neuen Jahres erscheinen. Denkt bitte daran, daß wir sie zusammen gestalten wollen. Berichte und Anregungen nicht unmittelbar vor Redaktionsschluß einreichen.

Raucht Sanders . . .

nichts ander's!

Bremer Sport-Verein von 1906 e. V., Bremen

1. Vorsitzender: Carl H. Becker, Bremen, Josef-Haydn-Platz 1
Fernruf 4 04 92

Abteilungen für Fußball, Handball, Sommerspiele, Schwerathletik,
Tischtennis, Schach

Sport- und Spielbetrieb im Weser-Stadion

Tribünenkampfplatz für ca. 30 000 Besucher

Geschäftsstelle: Waller Heerstraße 136. Fernruf 8 25 57

Geschäftsführer: H. Stubbemann

Für den Inhalt verantwortlich: W. Oelfke, Bremen, Hamelner Straße 50

Mit Genehmigung der Nachrichtenkontrolle der Militärregierung
Druckgenehmigung Nr. 1913

Hinr. H. u. J.

REINERS

Baustoff-Großhandlung

und Einzelhandel mit Kohlen

BREMEN, Quintschlag 20a - Ruf 4 11 28, 4 30 47



Sichere Deinen Besitz!

Wir übernehmen Bewachungen aller Art. Gstellung von Wachmännern in jeder Anzahl, auch für Spezialbewachungen in ganz Norddeutschland. Einrichtung von Revierbewachungen. 40jährige erfolgreiche Tätigkeit verbürgt gute Dienstleistung. Absperr- und Ordnerdienst bei allen sportlichen und sonstigen Saalveranstaltungen.

Anfragen:

Hauptverwaltung Bremen — An der Weide 39
Ruf 2 93 33 und 2 48 83.



**BREMER ALLGEMEINE
VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT**

Gründungsakt RM 4000000

Gegründet im Jahr 1879

Feuer-, Einbruchdiebstahl-, Leitungs-
wasserschäden-, Unfall-, Haftpflicht-,
Kraftfahrzeug-, Fahrrad-, Glas-,
Transport-, Reisegepäck-, Volksunfall-
VERSICHERUNGEN

GARDE der gute Bäcker

Pelzerstr. 51 - Schlüsselkorb 17/18
Telefon 26080 und 25702

Verkauf in allen Stadtteilen

CONCORDIA

Fritz Fischer

CAFÉ

UND SPEISE-RESTAURANT

Telefon 26935

P. FRANZ NEELMEYER & CO.

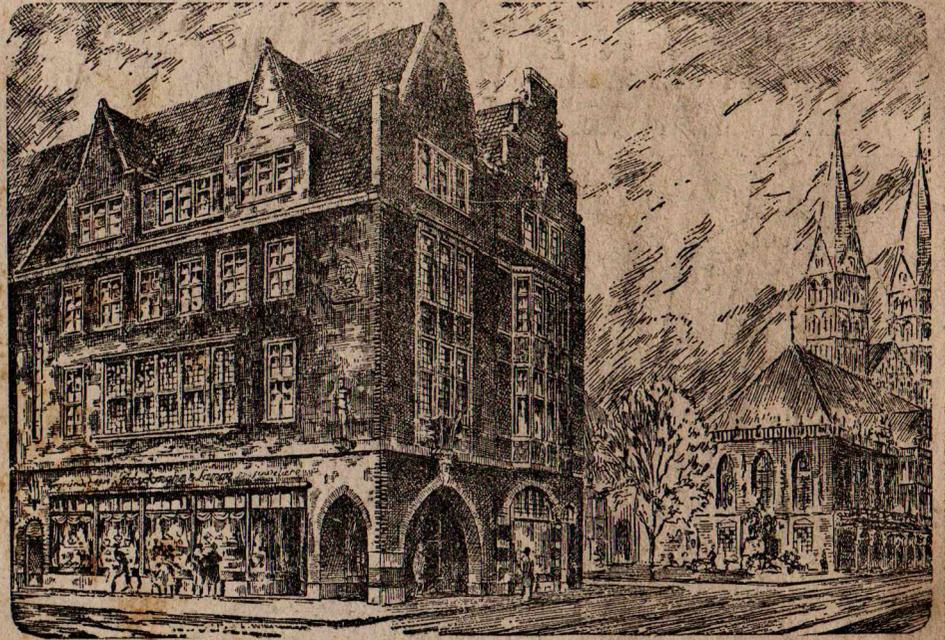
BREMEN

Bankhaus

AM MARKT 14

Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte

Außenhandelsbank



BRINCKMANN & LANGE

Juweliere

Gegründet 1874

Sögestraße 1

BREMEN

Ecke Obernstr.

Fernsprecher 24662

Werkstatt für Gold- und Silberarbeiten

Juwelen Uhren

Bestecke



Hauptverkaufsstelle
der Firma

Hanseatische Silberwarenfabrik

Aktiengesellschaft
BREMEN